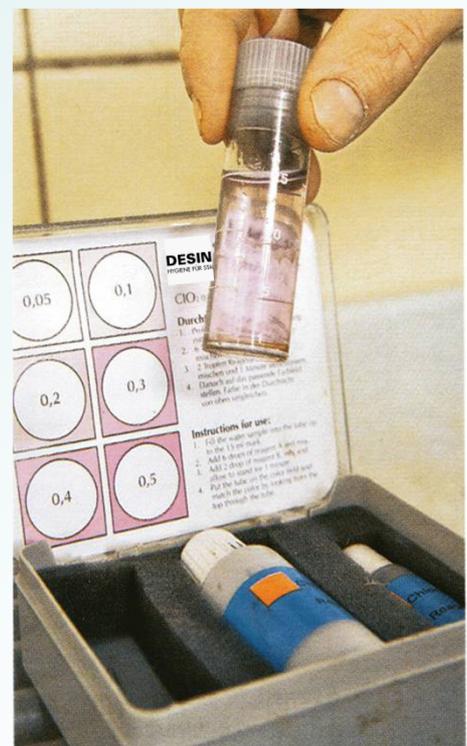
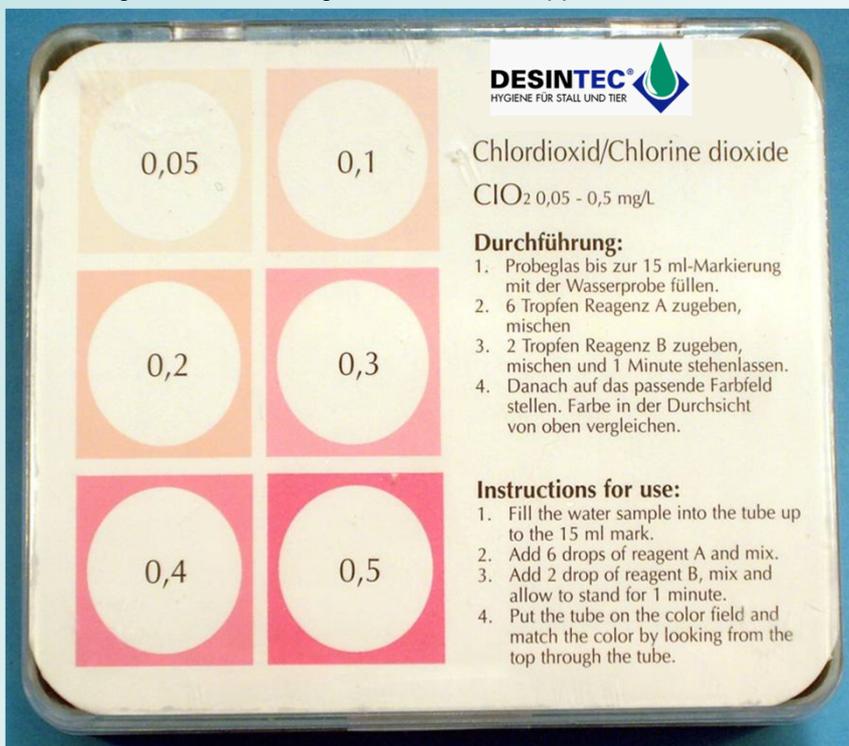


**(A) Einstellen und Überprüfung der Dosierkonzentration bei Inbetriebnahme:**

- 1.) Stellen Sie zu Beginn die Dosierleistung der Membrandosierpumpe Typ AS-1,7 auf etwa 75% ein. Das entspricht, je nach Eisen- und Mangengehalt des zu behandelnden Wassers, einer Chlordioxidkonzentration von etwa 0,23 mg ClO<sub>2</sub>/ ltr. Wasser.
- 2.) Überprüfen Sie anschließend mittels des mitgelieferten Messkits für Chlordioxid die eindosierte Menge ClO<sub>2</sub>. Nehmen Sie hierzu möglichst direkt hinter der Impfstelle eine Wasserprobe von etwa 10 ltr. (sauberes Gefäß verwenden) und entnehmen Sie hieraus zügig die für den Testkit benötigten 15 ml Wasser und ermitteln den Farbumschlag (Vgl. Sie hierzu die Anweisungen auf dem Messkit).
- 3.) Je nach Ergebnis des Farbumschlags passen Sie die Dosierleistung der Membrandosierpumpe so an, dass direkt nach der Impfstelle ein Überschuss von etwa 0,20 mg ClO<sub>2</sub>/ ltr. Wasser erreicht wird.

**(B) Ermittlung des Desinfektionserfolges:**

- 1.) Überprüfen Sie einige Tage nach Inbetriebnahme den Chlordioxid-Überschuß am Ende der Wasserleitung. Entnehmen Sie hierfür eine Wasserprobe (ca. 5,0 ltr.) an einem Wasserhahn oder Tränkenippel, der sich am Ende der behandelten Wasserleitung befindet. Führen Sie einen Farbumschlagtest mit dem Messkit für Chlordioxid durch.
- 2.) Stellen Sie keinen Überschuss fest, ist die Desinfektion der Wasserleitung noch nicht komplett abgeschlossen. Führen Sie den Test einige Tage später nochmals durch.
- 3.) Stellen Sie einen Überschuss fest, passen Sie die Dosierkonzentration an der Membrandosierpumpe AS-1,7 so an, dass ein dauerhafter Überschuss von etwa 0,20 mg ClO<sub>2</sub>/ ltr. Wasser anliegt. Dieses verhindert mögliche Keimeinträge an den Tränkenippeln.



Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!